

ment primaire et l'enseignement des adultes, nous transcrivons le passage suivant d'un rapport de l'instituteur de *Wahlhausen*.

A. Für die Abend Schüler umfaßte der Unterricht 1. die Obstbaumzucht und 2. die Gemüsegärtnerei. In dieser Beziehung wurde besprochen und praktisch vorgezeigt:

1. a) Das Pflanzen der Obstbäume;
- b) Der Wildling;
- c) Das Edelreis (Brechen, Aufbewahren etc.);
- d) Die Veredlungsarten (Spalt- und Rindespופן, Deculieren);
- e) Auspußen der alten Bäume;
2. f) Die Düngerlehre;
- g) Die Bodenbearbeitung;
- h) Samenkunde (Vorzeigen in Flacons und Besprechen der verschiedenen Gemüse, Getreide- und Futterarten);
- i) Verteilung von Sämereien.

Für die Tages Schüler umfaßte der diesbez. Unterricht:

- a) Die Düngung;
- b) Umgraben, Hacken, Auflesen der Steine, Rasen und Unkräuter;
- c) Säen, Anpflanzen, Umpflanzen, Jäten;
- d) Die Kenntnis der häufigsten Gartenunkräuter;
- e) Bekanntmachung mit den verschiedenen Gemüsen, Heil-, Honig- und Giftpflanzen;
- f) Samenernte, Samenkunde, Verteilung von Samenproben.

B. Da sämtliche Gartengewächse zur Samengewinnung stehen blieben, der Samen aber unter die Primär- und Abend Schüler zur Verteilung gelangte, so hatten auch diese den Nutzen davon.

Le même instituteur rapporte autre part: „Gezogen hatte ich in diesem Jahre 130 Sorten Honigpflanzen, 40 Sorten Blumen, 50 Sorten Heil- und Giftpflanzen, 30 Sorten Gemüse, 10 Sorten Gräser, 25 Futterpflanzen, 100 Sorten Bohnen, Erbsen und Linsen und 15 Handelspflanzen.“

Nous regrettons que les rapports ne nous disent pas